

Beiträge für „Wäller Heimat“ gesucht

Schwerpunktthema „Wäller Feste und Feiern“



Das Schwerpunktthema der „Wäller Heimat 2025“ lautet „Wäller Feste und Feiern“.

Foto: Kreisverwaltung/Nico Jex

Die Feste und Feiern im Westerwaldkreis sind genauso facettenreich wie die Menschen, die hier leben. Deshalb hat das Redaktionsteam der „Wäller Heimat“ dieses Thema als Schwerpunkt für die nächste Ausgabe des Heimatjahrbuchs des Westerwaldkreises gewählt. Sei es das Dorffest, die Kirmes, das Kirchweihfest, ein besonderer Brauch rund um die Goldene Hochzeit oder eine sonstige Familientradition: Mit interessanten Artikeln und Bildern können die verschiedensten Feste und Feiern im Westerwaldkreis

in Erinnerung gerufen werden und dem ein oder anderen ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Für schreiblustige Leserinnen und Leser der Wäller Heimat ergeben sich viele Möglichkeiten, um das Schwerpunktthema mit eigenen Berichten zu unterstützen. Aber auch darüber hinaus werden Beiträge gesucht, wie zum Beispiel Texte aus Regionalgeschichte, Natur-, Heimat- und Volkskunde. Ein besonderes Highlight stellen Ausarbeitungen in Mundart dar. Beiträge können bis zum 14. Juni – möglichst als Word-Datei,

gern mit Fotos – an waealler.heimat@westerwaldkreis.de oder per Post an Redaktion Wäller Heimat, Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur gesendet werden.

Weitere Informationen gibt es unter 02602 124-326 oder -741. Die besten Beiträge wählt das Redaktionsteam bestehend aus Christian Buchner, Dr. Moritz Jungbluth, Barbara Krekel, Antonius Kunz, Dr. Markus Müller, Markus Müller, Matthias Schneider, Elisa Schröder und Lena Schardt für die Veröffentlichung aus.

Gute Nachrichten aus dem Kreisausschuss

Ausschreibungen für Anne-Frank-Realschule plus können erfolgen

Insgesamt 22 Punkte hatte die vergangene Kreisausschusssitzung auf ihrer Tagesordnung. Viele der durchweg einstimmigen Beschlüsse befassten sich mit Personalangelegenheiten, Beschaffungen und Auftragsvergaben.

Zunächst unterrichtete Landrat Achim Schwickert den Kreisausschuss über seine Nebentätigkeiten und Ehrenämter sowie die daraus resultierenden Einkünfte. Gleiches führte er für die Erste Kreisbei-

geordnete Gabriele Wieland aus. Beide Auflistungen für das abgelaufene Jahr 2023 können auf der Internetseite des Westerwaldkreises eingesehen werden.

Schulen im Westerwaldkreis

Die Planungen zum Neubau der Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur schreiben voran. Im nächsten Schritt müssen die notwendigen Gewerke zum Großteil europaweit ausgeschrieben und dann

zeitnah vergeben werden. Um realistische Angebote zu erhalten, erfolgt dies sukzessive in verschiedenen Paketen. Damit die Bauarbeiten zügig starten können und nicht erst die nächste Sitzung abgewartet werden muss, beschloss der Kreisausschuss einstimmig den Landrat zu ermächtigen, die ausgeschriebenen Gewerke an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Ebenfalls einstimmig beschloss der Kreisausschuss

die Vergabe von Architektenleistungen an der BBS Montabaur. Für die Ausbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten sollen neue Räume geschaffen werden, die unter anderem ab dem Jahr 2025 die Vorbereitung und Durchführung der praktischen Abschlussprüfung direkt an der Schule ermöglichen. Die ausführliche Pressemitteilung ist unter www.westerwaldkreis.de lesbar.

Vorsorgevollmacht – Richtig handeln im Ernstfall

Fortbildung für Vorsorgebevollmächtigte im März

Niemand kann vorhersehen, was morgen passieren wird. Deshalb ist es wichtig, sich heute schon darüber Gedanken zu machen. Aus diesem Grund bestimmen immer mehr Menschen Vertreter zur Regelung ihrer privaten und finanziellen Angelegenheiten, die im Ernstfall in ihrem Namen Entscheidungen treffen können.

Damit verbunden sind aber auch viele Fragen, etwa „Wann wird die Vorsorgevollmacht wirksam?“ „In welchem Umfang darf der Bevollmächtigte handeln?“ „Bei welchen ärztlichen Maßnahmen ist eine Einwilligung des Bevollmächtigten möglich und nötig?“ Antworten auf diese und weitere Fragen

geben Experten bei einer Fortbildung der Betreuungsvereine der Caritas aus Montabaur und der AWO aus Wirges.

Der kostenfreie Kurs für Vorsorgebevollmächtigte wird jeweils mittwochs, 13. und 23. März, um 18.00 Uhr in den Räumen der Caritas, Bahnallee 16 in Montabaur durchgeführt. Zeitgleich wird die Fortbildung auf Wunsch auch online angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum 10. März notwendig: beim Betreuungsverein der AWO, Tel. 02602 1066-510, E-Mail: awo@awo-westerwald-betreuung.de oder bei der Betreuungsvereinigung der Caritas, Tel. 02602 1606-36, E-Mail: Elke.Schaefer-Krueger@cv-ww-rl.de



Mit einer Vorsorgevollmacht wird bestimmt, wer für einen handeln und entscheiden soll, wenn dies selbst nicht mehr möglich ist.

Foto: Kreisverwaltung / Nico Jex